

HD i.R OSR Vinzenz Dablander



Vielseitig und vielschichtig war die Persönlichkeit des ehemaligen Hauptschuldirektors OSR Vinzenz Dablander. Geboren am 8. Dezember 1925 als Sohn des damaligen Gendarmerie - Bezirkskommandanten Vinzenz Dablander in Golling (Salzburger Tennengau) und dessen Gattin Angela geb. Hirschl rückte Dablander nach dem Besuch des Realgymnasiums Kufstein 1943 zur Wehrmacht ein und war bei einem Nebelwerferregiment im Osten eingesetzt. Verwundet, geriet er bei Kriegsende in der Nähe Berlins in russische Kriegsgefangenschaft, wurde jedoch bald entlassen. 1947 legte er die Gymnasialmatura in Innsbruck ab und besuchte anschließend den Abiturientenkurs an der LBA - Innsbruck und erwarb das Lehramtszeugnis 1948 für Volksschulen.

Als er sich nach Kriegsende bei der Gendarmerie bewerben wollte, wurde er abgewiesen, mit dem Hinweis, er sei NSDAP-Mitglied gewesen, was ihm vollkommen neu war.

Sein Entnazifizierungsantrag wurde von der BH-Kitzbühel abgewiesen, er sei nie Mitglied der NSDAP gewesen. Darüber verärgert wandte er sich dem Lehrberuf zu.



Bild von Seite 1: V.l.n.r.:SR Herbert Mitterwallner, Dir. ASO Mag. Josef Soder, OlfWE Paula Neuschmid, Pfarrer Paul Kojetinsky, HD OSR Vinzenz Dablander, die spätere VD OSR Christiane Daxer, SR Erwin Thaler, SR Barbara Jessacher und OSR Josef Moser.

Von 1948 bis 1951 war Dablander Volksschullehrer in Kitzbühel, von 1951 bis 1954 an der VS-Hopfgarten und von 1954 an der HS-Hopfgarten, deren Leitung er 1969 von OSR Eugen Jakober übernahm.



Am 24. Juni 1974 wurde auf Einladung von Bgm. Karl Huber der langjährige Volksschuldirektor OSR Franz Ramsauer im Restaurant Rene im Beisein aller Lehrer des Ortes verabschiedet.

V.l.n.r.: Rita Plattner, OSR Eugen Jakober, Hw. Pfarrer Paul Kojetinsky. Barbara Ramsauer mit Gatten OSR Franz Ramsauer, Bezirksschulinspektor Regierungsrat Dr. Walter Bodner, HD OSR Vinzenz Dablander, Bürgermeister Karl Huber und der spätere HD OSR Alfons Plattner in Kitzbühel

64 Lehrer hatten ihn zu seiner Zeit als Vorgesetzten und 1529 Schüler haben bis 1985, als er in den Ruhestand trat, die Hauptschule abgeschlossen. Sein Wirken als Lehrer und Erzieher wurde 1980 mit dem Titel OSR gewürdigt.

Verheiratet war er mit Herma geb. Doll. Aus dieser Ehe stammen auch seine vier Kinder.

Ab 1962 war er auch als Gemeindepolitiker tätig.

Der Grund seines Einstiegs:

“ Wer kritisiert, muss auch Verantwortung tragen“! 24 Jahre war er Mitglied des E-Werksausschusses und 18 Jahre dessen Obmann.



Eine Raumordnungsbesprechung mit Arch. Lechner (Schwaz):v.l.n.r.: KR Anton Pletzer, Arch. Lechner,derunter dem Hut Hans Kruckenhauser, Bgm. Karl Huber, OSR V. Dablander, dahinter Josef Achrainer vulgo Mossner Sepp, Vbgm. Klaus Fuchs und Georg Höck.

In dieser Zeit wurden wichtige Projekte in der Stromversorgung der Gemeinde durchgeführt. Von 1974 bis 1983 war er auch Vizebürgermeister und Gemeindevorstand. Für seinen Einsatz wurde er mit dem Ehrenring der Marktgemeinde ausgezeichnet.



Ortschronist OSR Vinzenz Dablander bei einer seiner Ausstellungen „Hopfgarten Einst und Jetzt“, v.l.n.r.: Obmann des Fotoclubs Hopfgarten Walter Schroll, OSR Dablander, unbek. Unbek., Bgm. Karl Huber und Gemeindeamtsleiter Herbert Beranek.

In seinem Ruhestand setzte er seine umfangreiche Tätigkeit als Ortschronist fort, die er mit der herrlichen Ortschronik, die er 1962 gemeinsam mit OSR Josef Sieberer herausbrachte, begann.

Am 10. Oktober 2010 ist der geachtete Lehrer, Chronist und Politiker HD i.R. OSR Vinzenz Dablander verstorben.



Wir sind traurig,
dass du uns verlassen hast,
aber dankbar,
dass wir dich hatten.



ZUR LIEBEN ERINNERUNG

an Herrn

OSR Vinzenz
Dablander

Hauptschuldirektor i. R.

* 8.12.1925 + 10.10.2010

Er ruhe in Frieden!

Zusammengestellt 2024 von OSR Franz Ziernhöld